

Winter 2021

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 15. Februar 2021, 11:35

Zwei Fotos, die etwas von der Strategie winterharter (bzw. auch frostfester) Kakteen zeigen, um die kalte Jahreszeit zu überleben.

Im Vergleich zu der jetzt aktiven Pflanze ist gut zu sehen, wie z. B. *Cylindropuntia imbricata* sowie ein *Echinocereus trigl.*? (mit verschneitem Etikett) durch Abbau von Zellflüssigkeit die Gewebespannung verringern und damit auch die Konzentration von Salzen in der Zelle erhöhen. Beides verhindert oder vermindert das Gefrieren des Zellsaftes und als Folge das Aufplatzen der Zellwände. Der Vorgang ist ab dem Herbst mit beginnendem Temperaturrückgang zu beobachten. Ich habe bisher nicht darauf geachtet, ob der Auslöser eher einzelne Temperaturtiefs oder die Ø-Temperatur ist.

Das Substrat für dieses Beet besteht aus ca. 70 cm reiner Lava und ist prinzipiell unverändert seit einigen Jahrzehnten derartig genutzt. Wegen des gut drainierenden Substrats und einer schützenden Hauswand nordseitig habe ich da noch niemals eine Winterschutzmaßnahme vorgenommen.

Temperaturen mit bis zu -20° C waren in dieser kein Problem, egal ob mit Schneebelag oder als Kahlfröst.

Schäden oder einzelne Verluste hatte ich im Einzelfall einige (wenige) Male in nassen Wintern mit langen +Temperaturen und Dauerregen.

[RN 008 \(13\).jpg](#) [RN 008 \(15\).jpg](#)